

Universität Leipzig  
Fakultät für Sozialwissenschaften  
und Philosophie

## **Studienordnung für den Masterstudiengang Philosophie an der Universität Leipzig**

Vom 14. Dezember 2009

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung sächsischer Gesetze infolge der Neufassung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375), hat die Universität Leipzig am 6. August 2009 folgende Studienordnung für den Masterstudiengang Philosophie erlassen.

### **Inhaltsverzeichnis:**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Masterstudiums
- § 11 Abschluss des Masterstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage

Studienablaufplan / Modulübersichtstabelle / Modulbeschreibungen<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Modulbeschreibungen sind kein Bestandteil der Ordnung. Sie werden ausschließlich in der elektronischen Fassung der Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage der Universität Leipzig veröffentlicht.

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Philosophie Ziele, Inhalte und Aufbau des Masterstudienganges Philosophie mit dem Abschluss Master of Arts (M. A.).

## **§ 2**

### **Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss nachgewiesen.
- (2) Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen sind:
  - B.A.-Abschluss oder ein gleichwertiger anderer Hochschulabschluss in Philosophie (minimal: 60 LP)
  - Nachweise über Kenntnisse in Englisch (mindestens fünf zusammenhängende Jahre Schulunterricht oder Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) und einer weiteren Fremdsprache (mindestens drei zusammenhängende Jahre Schulunterricht oder Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
  - Lateinkenntnisse bzw. alternativ dazu Kenntnisse einer anderen alten Sprache (auf dem Niveau von drei Jahren Schulunterricht)
  - Liegt der Nachweis der Sprachvoraussetzungen bei Studienbeginn nicht vollständig vor, sind die fehlenden Sprachkenntnisse bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachzuweisen.
- (3) Alle Bewerber/innen haben eine bestandene Eignungsfeststellungsprüfung nachzuweisen, die gemäß der Eignungsfeststellungsordnung für den Masterstudiengang Philosophie der Universität Leipzig zu erbringen ist.

## **§ 3**

### **Studienbeginn**

Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

**§ 4**

**Studiendauer und Studienvolumen**

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Masterarbeit vier Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (Workload) für das Masterstudium Philosophie beträgt 120 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit verlängert sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

**§ 5**

**Gegenstand des Studiums und Studienziele**

- (1) Der Masterstudiengang Philosophie ist ein konsekutiver Masterstudiengang.
- (2) Es handelt sich um einen stärker forschungsorientierten Studiengang.
- (3) Gegenstand und Ziel des Masterstudiums Philosophie ist die vertiefte Einführung in das philosophische Denken als kritische Begleitung einer Wissenschaftskultur und einer modernen Gesellschaft.
- (4) Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden,

Texte der philosophischen und wissenschaftlichen Tradition auf eigenständige Weise in ihrem Inhalt zu erschließen und kritisch zu beurteilen;

öffentliche, die Konsensgrundlagen der Gesellschaft betreffende Diskurse verstehend (hermeneutisch) und systematisierend (analytisch) zu rekonstruieren und kritisch zu beurteilen sowie diese Kompetenzen auch in Schriftform selbständig auszuüben.

- (5) Der Masterstudiengang Philosophie wird mit dem Master of Arts als weiterem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

## **§ 6**

### **Vermittlungsformen**

Vermittlungsformen sind

- Vorlesung (V)
- Seminar (S)
- Kolloquium (K).

## **§ 7**

### **Tutorien**

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden statt.

## **§ 8**

### **Aufbau und Inhalte des Studiums**

- (1) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.
- (2) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module beinhalten abgrenzbare Stoffgebiete, die in einem fachlichen oder thematischen Zusammenhang stehen. Sie umfassen fachlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Art und schließen mit Modulprüfungen ab. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus nicht mehr als zwei Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel zehn Leistungspunkte. Es gibt drei Grundformen von Modulen:
  1. Pflichtmodule: Diese haben alle Studierenden zu belegen.
  2. Wahlpflichtmodule: Die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen.

3. Wahlmodule: Die Studierenden haben eine bestimmte Auswahl innerhalb des Modulangebots der Fakultäten.

(3) Das Studium ist wie folgt strukturiert:

Das Masterstudium hat einen Umfang von 120 LP. Davon entfallen 60 LP auf den Kernbereich Philosophie, 40 LP auf den Wahlbereich und 20 LP auf die Masterarbeit.

Im Pflichtbereich Philosophie werden sechs Module wie folgt studiert:

Im Bereich Theoretische Philosophie

"Theoretische Philosophie" (06-03-103-3),

ein Vertiefungsmodul ("Philosophie des Geistes", 06-03-105-3);

im Bereich Praktische Philosophie

"Praktische Philosophie" (06-03-101-3) und

ein Vertiefungsmodul ("Ethik der Gegenwart", 06-03-104-3);

im Bereich der Geschichte der Philosophie

"Geschichte der Philosophie", 06-03-102-3.

Am Ende des Studiums steht den Studierenden ein Forschungsmodul zur Verfügung, das sie zur speziellen Vertiefung einer dieser Bereiche nutzen können ("Philosophische Forschung", 06-03-106-3).

Im Wahlbereich steht es den Studierenden offen, sich aus dem Angebot der Masterstudiengänge der Universität Leipzig im Rahmen bestehender Kooperationsvereinbarungen ein individuelles Studienprogramm zusammen zu stellen. Dabei können vier Module auf ein zweites Fach verwendet oder aus verschiedenen Disziplinen ausgewählt werden. Darüber hinaus können auf Antrag auch Module aus anderen Masterstudiengängen an der Universität Leipzig für den Wahlbereich genutzt werden. Der Wahlbereich kann auch dazu genutzt werden, zusätzliche Module im Bereich Philosophie zu belegen. Dabei können bis zu vier Module aus dem Wahlangebot ausgewählt werden ("Probleme der Philosophie" 1–4).

(4) Die Masterarbeit wird studienbegleitend in der Regel im dritten bis vierten Semester verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 20 Leistungspunkten verbunden.

## **§ 9**

### **Auslandsaufenthalt**

Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studierenden selbst zu organisieren; insbesondere haben die Studierenden vor Antritt sicherzustellen, dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen oder die zu studierenden Module durch den zuständigen Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem jeweiligen Institut anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden.

## **§ 10**

### **Module des Masterstudiums**

- (1) Der Masterstudiengang Philosophie umfasst die in der Anlage dargestellten Module.
- (2) Die Module des Wahlbereichs finden sich in der Anlage der Studienordnung des Studienganges, dem diese Module entnommen sind.

## **§ 11**

### **Abschluss des Masterstudiums**

Das Masterstudium wird mit der Masterprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Masterarbeit zusammensetzt.

## **§ 12**

### **Studienberatung**

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater/innen. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.
- (3) Studierende sollen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch keinen Leistungsnachweis erbracht haben.

**§ 13**

**Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Studienordnung tritt zum 1. Oktober 2009 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.
- (2) Sie wurde vom Fakultätsrat der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie am 16. Juni 2009 beschlossen. Der Senat der Universität Leipzig hat am 9. Juni 2009 hierzu Stellung genommen. Die Studienordnung wurde am 6. August 2009 durch das Rektorat genehmigt.

Leipzig, den 14. Dezember 2009

Professor Dr. Franz Häuser  
Rektor

Erläuterungen zu Platzhaltern in den Anlagen zu SO und PO:

**Allgemeine Erläuterung**

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

**Einzelerläuterung**

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.



# Anlage zur Studienordnung des Studienganges Master of Arts Philosophie

## Studienablaufplan / Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)			empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Wahlbereichsplatzhalter 1–4			1./2./ 3./4.	P	1	1200	40
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:	jedes Semester					
06-03-101-3 Praktische Philosophie			1.	P	1	300	10
Vorlesung "Praktische Philosophie mit Überblickscharakter" (2SWS)							
Seminar "Praktische Philosophie zur exemplarischen Vertiefung" (2SWS)							
Kolloquium "Praktische Philosophie zur Betreuung des Selbststudiums bzw. zur vertieften Diskussion" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
06-03-102-3 Geschichte der Philosophie			1.	P	1	300	10
Seminar "Geschichte der Philosophie mit Überblickscharakter" (2SWS)							
Kolloquium "Geschichte der Philosophie zur Betreuung des Selbststudiums bzw. zur vertieften Diskussion" (2SWS)							
Seminar "Geschichte der Philosophie zur exemplarischen Vertiefung" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Wintersemester					
06-03-103-3 Theoretische Philosophie			2.	P	1	300	10
Vorlesung "Theoretische Philosophie" (2SWS)							
Seminar "Theoretische Philosophie" (2SWS)							
Kolloquium "Theoretische Philosophie" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine					
	Modulturnus:	jedes Sommersemester					
06-03-104-3 Vertiefungsmodul: Ethik der Gegenwart			2.	P	1	300	10
Seminar "Ethik der Gegenwart mit Überblickscharakter" (2SWS)							
Seminar "Ethik der Gegenwart zur exemplarischen Vertiefung" (2SWS)							
Kolloquium "Ethik der Gegenwart zur Betreuung des Selbststudiums bzw. zur vertieften Diskussion" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am Modul „Praktische Philosophie“ (06-03-101-3)					
	Modulturnus:	jedes Sommersemester					

06-03-105-3			3.	P	1	300	10	
Vertiefungsmodul: Philosophie des Geistes								
Seminar "Philosophie des Geistes mit Überblickscharakter" (2SWS)								
Seminar "Philosophie des Geistes zur exemplarischen Vertiefung" (2SWS)								
Kolloquium "Philosophie des Geistes zur Betreuung des Selbststudiums bzw. zur vertieften Diskussion" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme am Modul "Theoretische Philosophie" (06-03-103-3)						
	Modulturnus:	jedes Wintersemester						
06-03-106-3			3.	P	1	300	10	
Philosophische Forschung								
Seminar "Philosophische Forschung" (2SWS)								
Seminar "Philosophische Forschung" (2SWS)								
Kolloquium "Philosophische Forschung" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen 06-03-101-3, -102-3, -103-3						
	Modulturnus:	jedes Wintersemester						
Masterarbeit							600	20
Summe:							3600	120

## Wahlmodule Master of Arts Philosophie

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
<b>06-03-307-3</b> <b>Probleme der Philosophie 1</b>		1.	W	1	300	10
Seminar "Probleme der Philosophie 1/I" (2SWS) _____ Seminar "Probleme der Philosophie 1/II" (2SWS) _____ Kolloquium "Probleme der Philosophie 1" (2SWS) _____						
Teilnahmevoraussetzungen: keine Modulturnus: jedes Wintersemester						
<b>06-03-308-3</b> <b>Probleme der Philosophie 2</b>		2.	W	1	300	10
Seminar "Probleme der Philosophie 2/I" (2SWS) _____ Seminar "Probleme der Philosophie 2/II" (2SWS) _____ Kolloquium "Probleme der Philosophie 2" (2SWS) _____						
Teilnahmevoraussetzungen: keine Modulturnus: jedes Sommersemester						
<b>06-03-309-3</b> <b>Probleme der Philosophie 3</b>		3.	W	1	300	10
Seminar "Probleme der Philosophie 3/I" (2SWS) _____ Seminar "Probleme der Philosophie 3/II" (2SWS) _____ Kolloquium "Probleme der Philosophie 3" (2SWS) _____						
Teilnahmevoraussetzungen: keine Modulturnus: jedes Wintersemester						
<b>06-03-310-3</b> <b>Probleme der Philosophie 4</b>		4.	W	1	300	10
Seminar "Probleme der Philosophie 4/I" (2SWS) _____ Seminar "Probleme der Philosophie 4/II" (2SWS) _____ Kolloquium "Probleme der Philosophie 4" (2SWS) _____						
Teilnahmevoraussetzungen: keine Modulturnus: jedes Sommersemester						